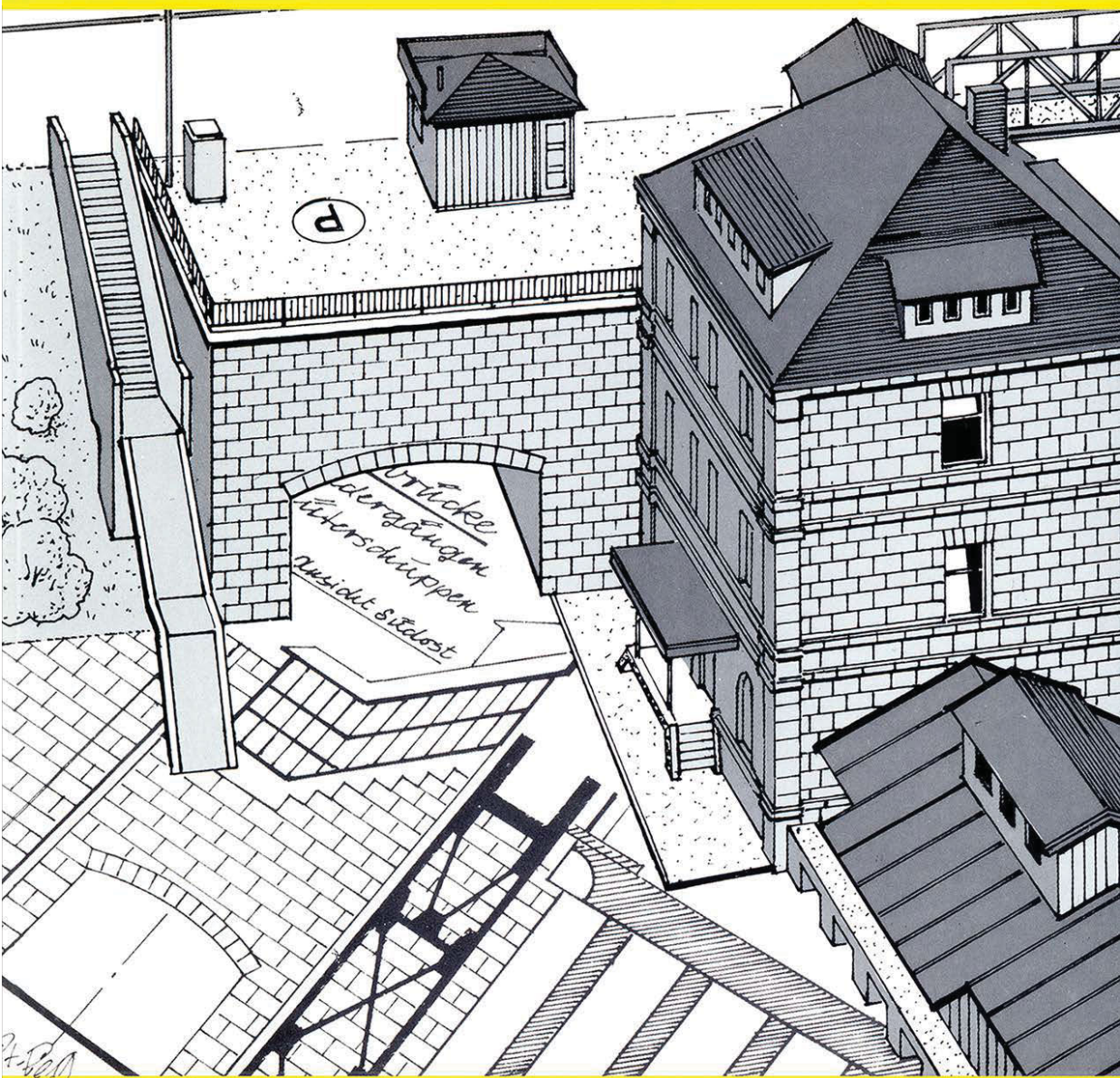
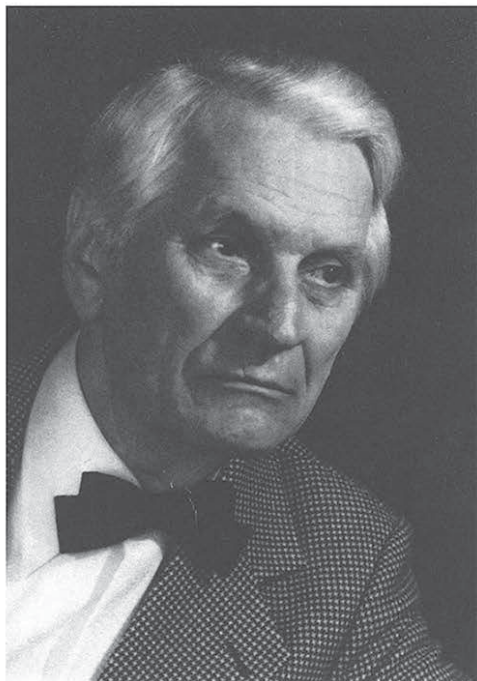


# MIBA REPORT 13

## Pit Peg's BAUPROJEKTE







Norbert Sepp Pitrof aus Pegnitz  
(alias Pit-Peg)  
Kunstmaler, Modellbahner und seit  
über 30 Jahren MIBA-Mitarbeiter

## *Pit-Peg's Bauprojekte (2)*

Die überaus positive Aufnahme, die der vorausgegangene MIBA REPORT 12 „Pit-Peg's Bauprojekte (1)“ fand, veranlaßte uns, die vorliegende Projekt-Sammlung früher als ursprünglich geplant herauszugeben und damit die Anzahl der individuellen, nicht alltäglichen Bauvorlagen um weitere 18 zu ergänzen.

Auch in diesem Band sind die H0-maßstäblichen, fachgerechten Bauzeichnungen, soweit dies erforderlich schien, durch entsprechende perspektivische Detailzeichnungen komplettiert; auf die Wiederholung gewisser grundsätzlichen Zusammenbau-Details wurde dieses Mal jedoch mitunter verzichtet. Zusammen mit Pit-Peg's Hinweisen zu speziellen Vorgehensweisen, Materialien usw. (die freilich nicht verbindlich sind!) erhalten Anfänger und fortgeschrittene Bastler somit wiederum nützliche, praxisgerechte Anleitungen.

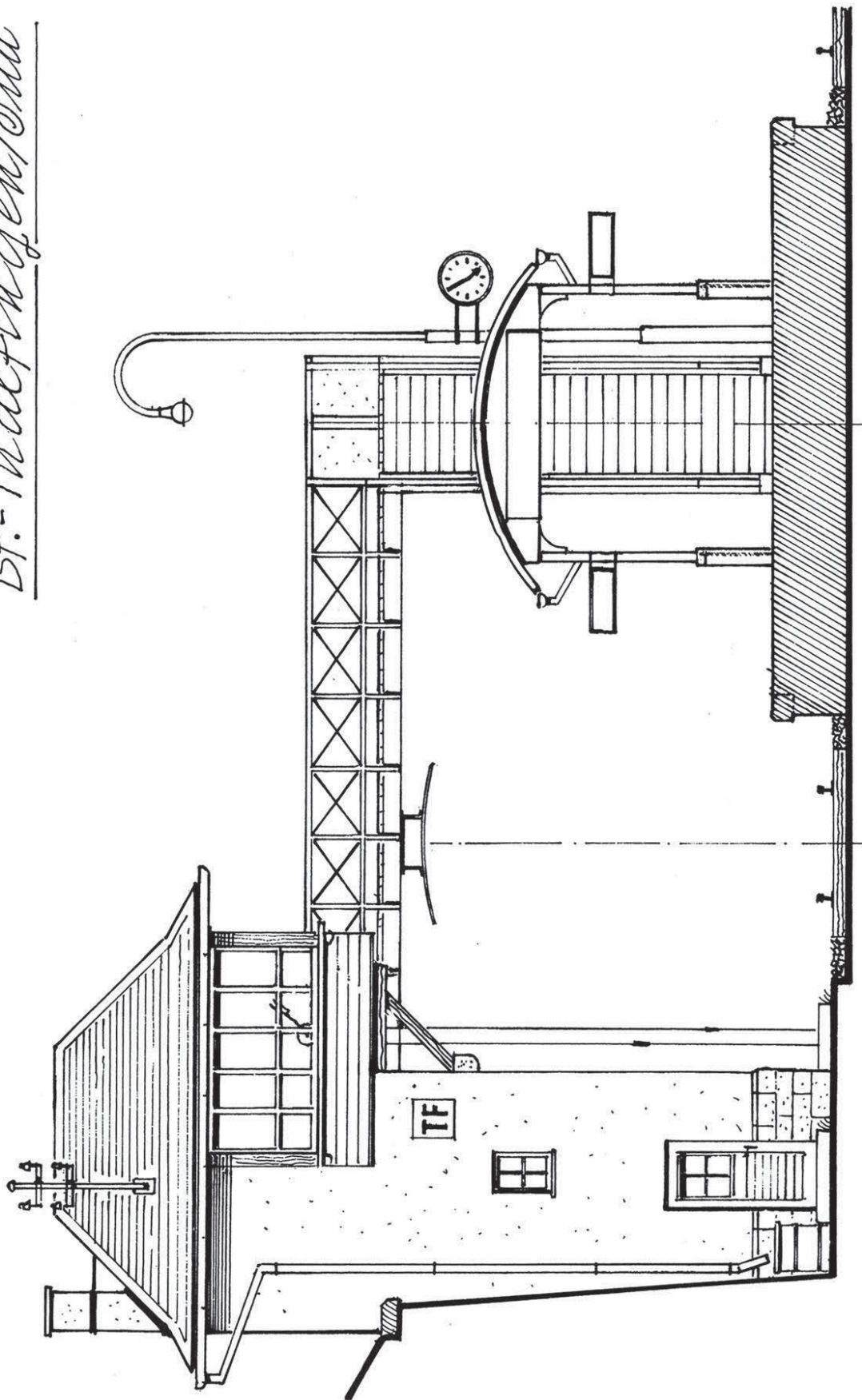
Ansonsten findet sich auch hier wieder außer den zahlreichen gänzlich neuen Bauprojekten unterschiedlichster Art und Größe so manches ganz besondere „Schmankerl“, das langjährige MIBA- und Pit-Peg-Kenner freudig als „alten Bekannten im neuen Gewande“ begrüßen dürften; dazu zählt z. B. das reizende kleine Bergwerk auf S. 19, das als Zeche „Justin & Orbex“ bereits vor 26 Jahren zum Begriff für die typisch Pit-Peg'sche „Kleinkunst“ wurde – eine Kunst, die der Kunstmaler und Modellbahner Pit-Peg mit dieser seiner fünften REPORT-Veröffentlichung erneut in den Dienst unseres Hobbys stellt.

MIBA VERLAG

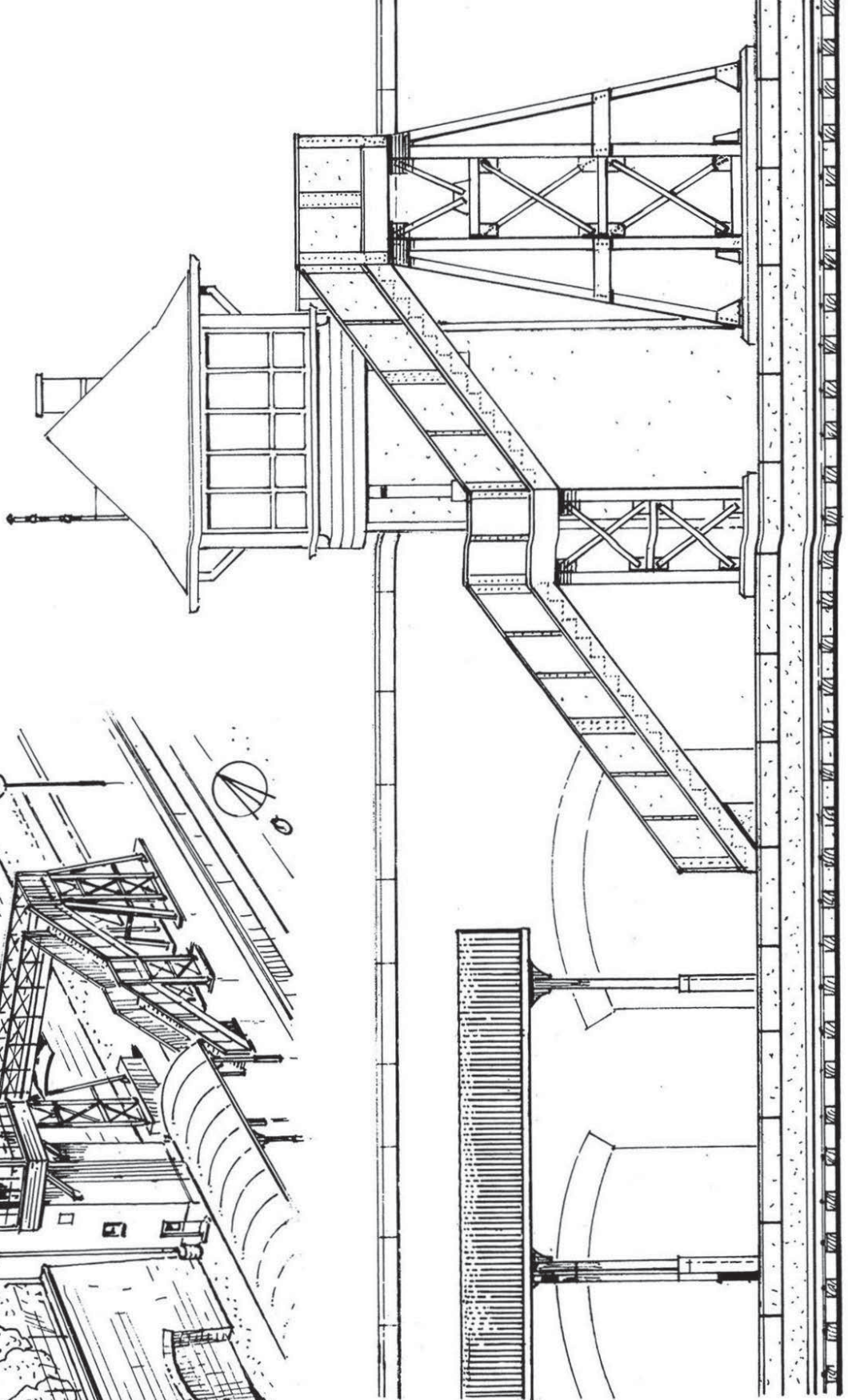
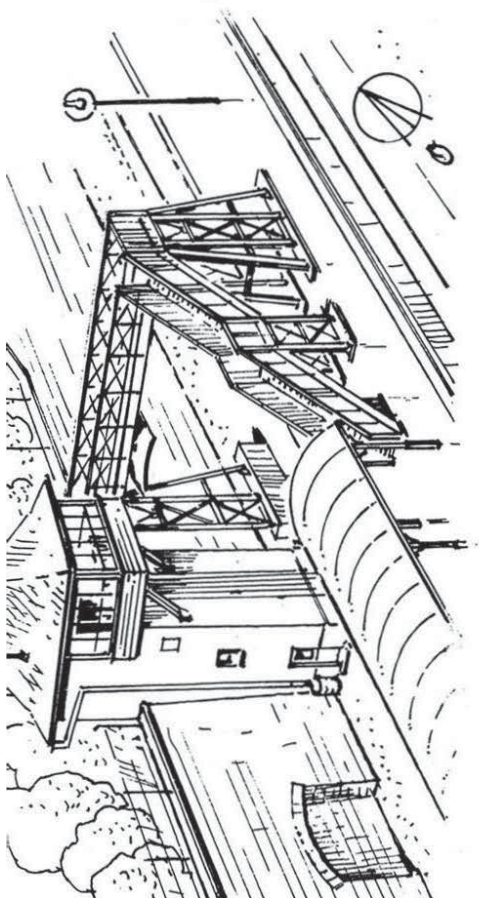
## Inhalt

<i>Stellwerk „Thalfigen/Süd“ an Stützmauer mit Bahnsteigbrücke</i>	6
<i>Ländlicher Wasserturm mit Schuppenanbau</i>	12
<i>Schrankenwärtergebäude im alpinen Baustil</i>	16
<i>Schachtanlage „Glückauf“ – bestehend aus Verladetrakt Förderturm Maschinenhaus Verwaltungsgebäude</i>	19
<i>Zweiständiger Lokschuppen mit Werkstatt-Anbau und offenem Ellok-Unterstand</i>	38
<i>Haltepunkt „Eulenfels“ mit Fußgängerbrücke</i>	44
<i>Moderne Reihenhäuser im Alpenvorland</i>	54
<i>Dienstgebäude und Wartehalle auf Zwischenbahnsteig mit Tunnelabgang</i>	60
<i>Fußsteigbrücke</i>	64
<i>Rechteckschuppen mit drei Standgleisen</i>	68
<i>Fußweg-Unterführung</i>	76
<i>Haltepunkt – Wartehalle an eingleisiger Nebenbahn</i>	78
<i>Waggon-Drehscheibe</i>	80
<i>Wärterstellwerk im voralpenländischen Baustil</i>	82
<i>Abortgebäude an mittelgroßer Bahnstation</i>	86
<i>Drei Wiegehäuschen und Gleiswaage</i>	88
<i>Bahnhofs-Projekt an Straßenbrücke mit verschiedenen Niedergängen nebst Bahnsteigüberdachung und Güterschuppen</i>	90
<i>Kreuzungsbauwerk</i>	112

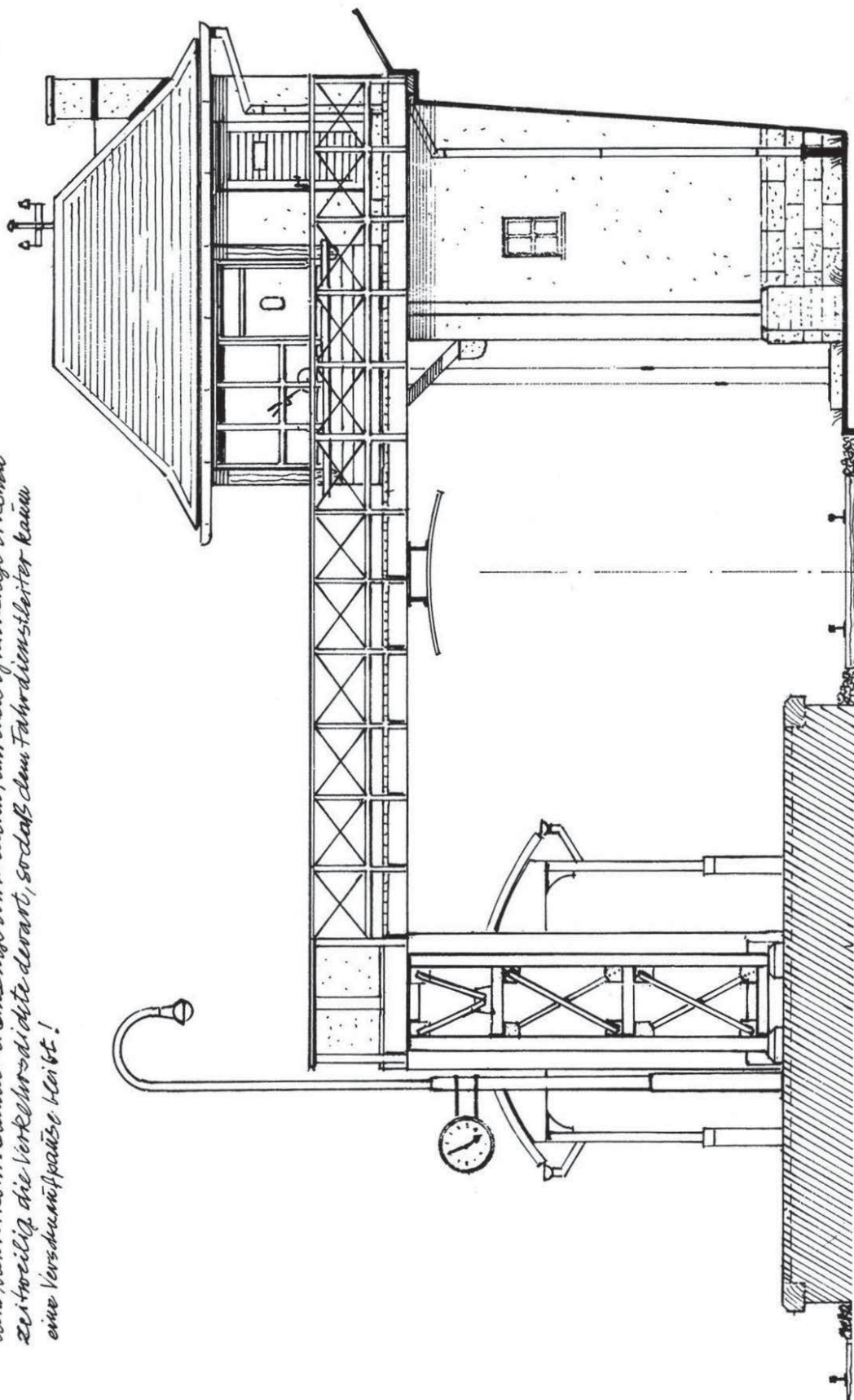
Bf.-Thaltingen/Süd



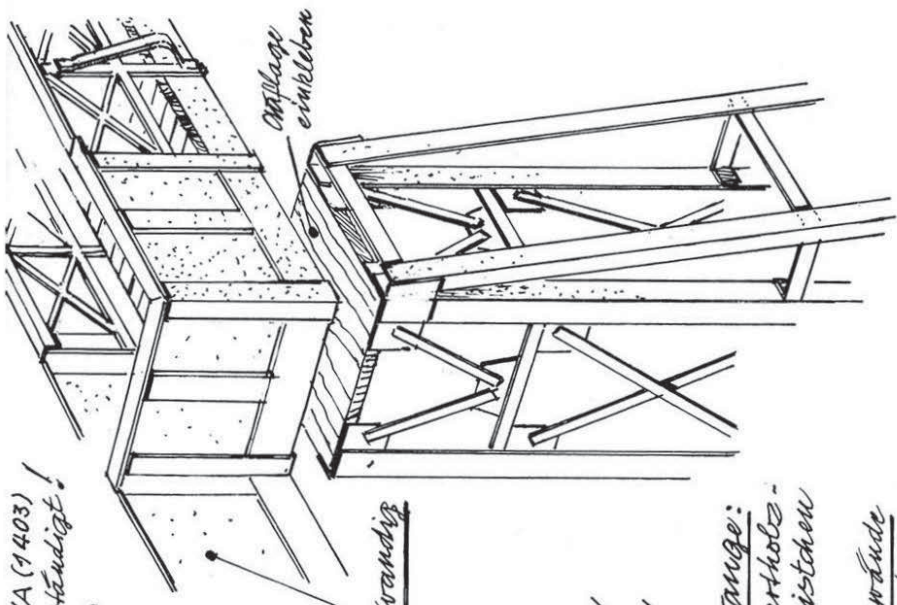




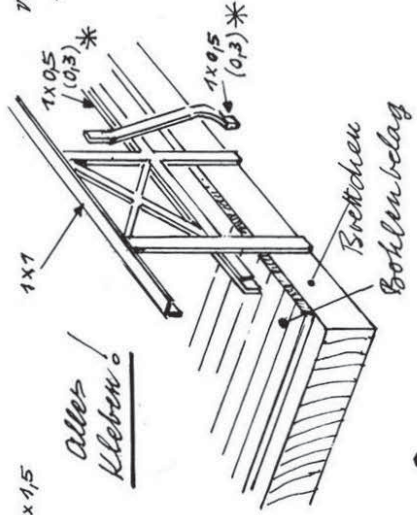
Bf. Thaltingen/Süd ist ein Vorrathshaus, das erst zu spätem Zeitpunkt aus der ursprünglichen Blockstelle entstand. Als Vorrathsh. dient er aussch. dem, abwärts. Einziges sowie durchfahrende Güterzüge erkönnen zeitweilig die Verkehrsdiäte derart, so daß dem Fahrdienstleiter kaum eine Verschnüßpause bleibt!







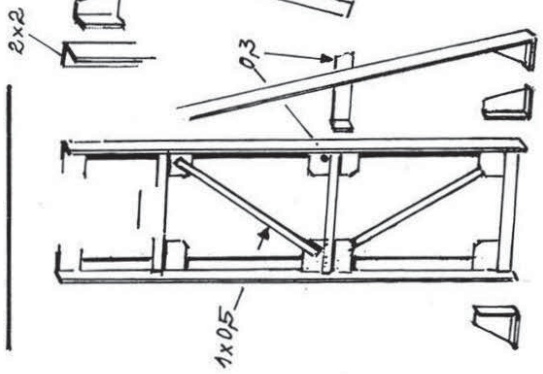
F. BRAWA (1403)  
vervollständigt!



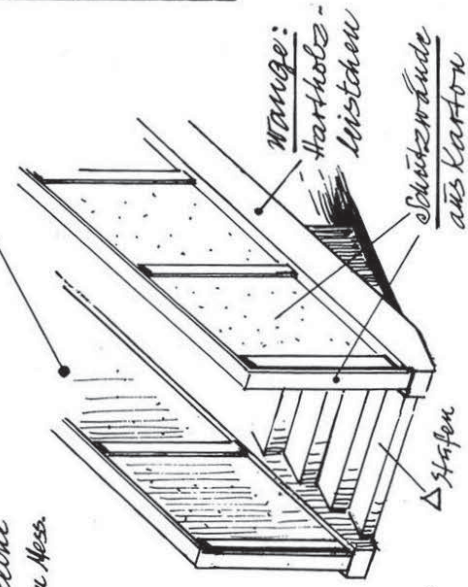
2x1,5

Alles kleben!

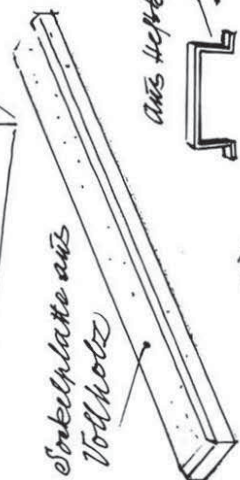
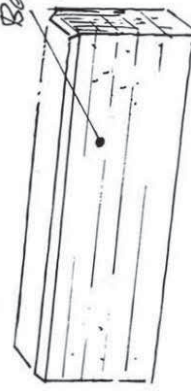
Knotenbleche  
aus 0,3 mm Mess.



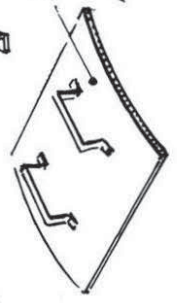
Vollwandig



Betonsockel (Vollholz)



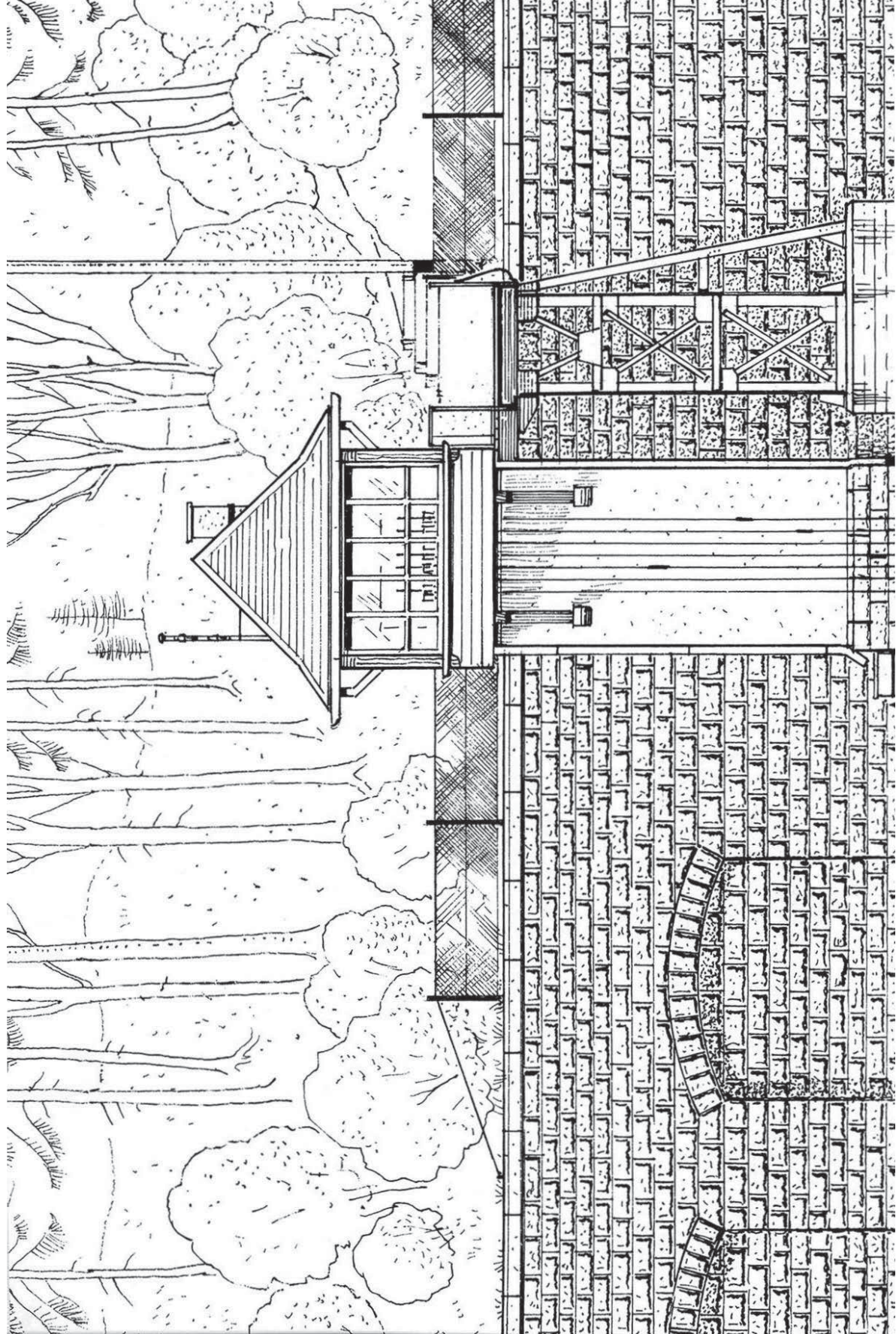
Randstützblech:  
Dünnes Blech  
mit Karton-  
verklebt!



Herstellung der Einzelteile und Reihenfolge:

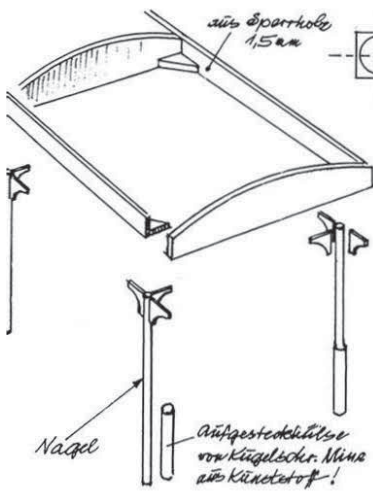
1. Die Stützen aus Mess. Profilen (auch aus Leichtmetall)
2. Der Laufsieg u. Treppenniedergang aus Holz u. Pappe
3. Stützgeländer u. Vollwandblech aus Mess. u. Karton
4. Anfertigung d. Sockels u. Sockelplatten, sowie des Randblech
5. Der Zusammenbau u. Farb-anstrich / Grau-Ölenanstr.



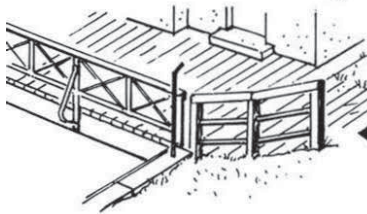




er Zusammenbau:

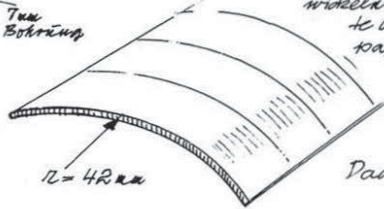


im Unterbau gleich grau spritzen!  
(arab. Buntlack - Seidenmattspray)



Dachherstellung:

Ein Streifen ca 1,3 m starke Pappe im Wasser durchweichen lassen und über eine Rändlung (r = 42 mm) legen, abdocken u. fest umwickeln. Nach dem Trocknen, die gewölbte Oberseite mit feinem Sandpapierpapier bekleben. Karven alleseitig sauber nacharbeiten und das fertige Dach am Unterbau befestigen. N-Dachrinne anbringen.

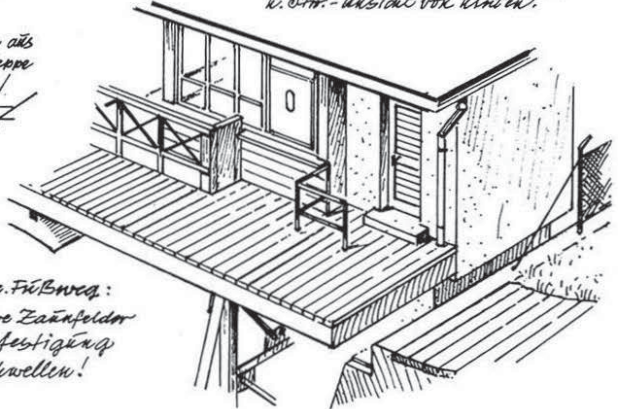


Dachfarbe - braungrün / stumpf.

Bahnsteigüberdachung:

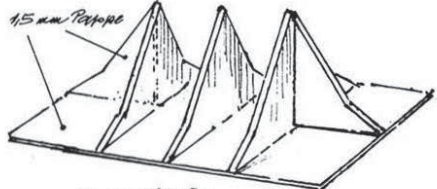
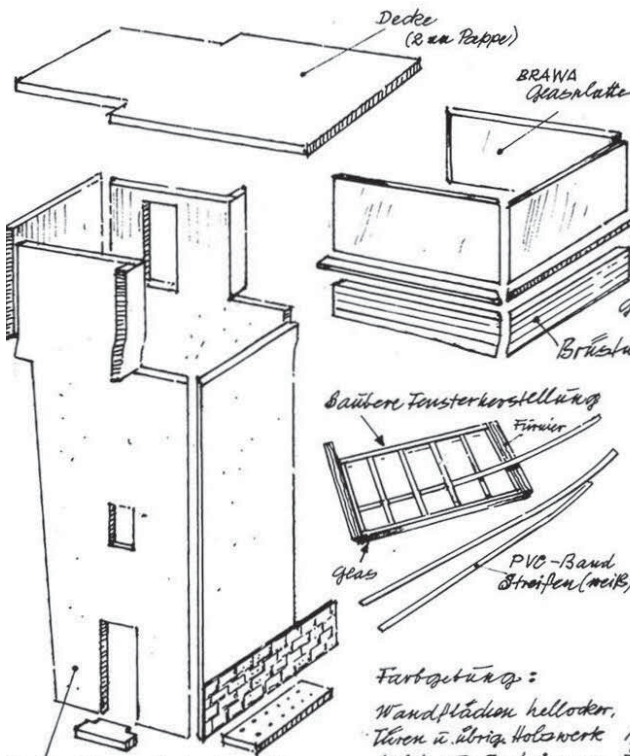
ges. Länge (4 Holzleiste) ca 15,5 cm.

Dienstraum: Eingangsseite mit Fahrkartenabgabe, verbreiterter Brüstung mit Auflager u. offen - Ansicht von hinten.

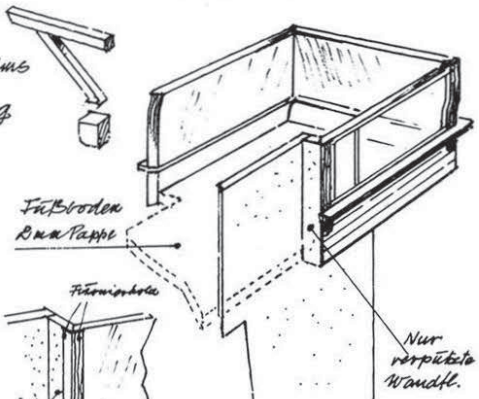


Übergang z. Fußweg:

Zwei massive Zaunfelder u. als Wegbefestigung alle Holzschwellen!



Dachaufbau:  
Blechschlag mit Vollmer - Schieferplatte



Dienstraum:  
Fenster herstellen und auf Brüstung mit Gesims setzen. Fußboden einpassen. Das ganze mit Baukörper verbinden. Decke befestigen.

Wasserturm  
mit Schuppenanbau

